

Protokoll der Generalversammlung vom 24. August 2023, 19 Uhr, Parktheater (Lindensaal)

Anwesend Vorstand: Amira Hafner-Al Jabaji (Präsidentin), Katja Leudolph (Kassierin),
Claudia Dahinden (Protokoll)

Entschuldigt: Holger Greis (Vorstand), André Weyermann (Vorstand), Myriam Brotschi Aguiar
(Vorstand)

1. Begrüssung

Präsidentin Amira Hafner-Al Jabaji begrüsst im Namen des Vorstands 10 Vereinsmitglieder zur Generalversammlung der Literarischen Gesellschaft und weist kurz auf deren Geschichte hin. Wir befinden uns im 106. Vereinsjahr. 1917 gegründet, ist die Gesellschaft einer der ältesten Traditionsvereine in Grenchen.

Die Einladung wurde statutengerecht verschickt. Entschuldigt aus dem Vorstand ist ferienhalber Myriam, Holger und André aus gesundheitlichen Gründen, weiter Ehrenmitglied und Ehrenpräsidentin Anne Messerli und Roli Grolimund. Es sind keine zusätzlichen Traktanden eingegangen. Es fehlte das Traktandum Mutationen, die weiteren Traktanden verschieben sich eines nach hinten.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 24. August 2022

Das Protokoll der letzten GV wurde auf der Website der LGG aufgeschaltet, und einige Exemplare wurden z.H. der Mitglieder aufgelegt. Es wird nicht verlesen, da kein Wunsch geäussert wird. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Verena bittet um die Ergänzung, dass sie sich in Sachen Ferienpass sofort gemeldet hat. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht wurde vorher verschickt. Die Präsidentin verliest auszugsweise den Jahresbericht des letzten Vereinsjahres und greift einzelne Punkte heraus:

Es fanden 5 Vorstandssitzungen und 6 Publikumsanlässe statt. Neu trifft sich eine Lesegruppe unter dem Namen «Die Leselustigen» monatlich. Weitere Präsenzanlässe waren der Ferienpass und der Neuzuzügeranlass. Der offene Bücherschrank ist nach wie vor in Betrieb, und es fand eine Sitzung mit dem Team statt.

Höhepunkte des Vereinsjahres waren zum einen der gemeinsame Anlass mit Granges Mélanges am 25. September 2022 mit einem Musik- und Lesungsteil mit Lyrik und Stücken aus verschiedenen

Nationen. Toll auch die Lesung mit Franco Supino, moderiert von Myriam Brotschi und musikalisch mitgestaltet durch Pini. Ebenso ein Highlight: der neue monatliche Lesetreff. Die anwesenden Mitglieder bestätigen die Bereicherung durch den Treff, gerade auch für Neuzuzüger:innen.

Eine grössere Baustelle ist die Suche nach einem Heimlokal für literarische Anlässe. Das Kutscherhaus beim Schaulager ist zu klein. Bezüglich Möglichkeiten im Däster-Schild-Haus sind wir involviert. Die Leselustigen trafen sich bisher entweder im Food Lab oder privat, da das Zwinglihaus bezüglich Daten nicht so flexibel ist. Die Schopfbühne ist im Besitz des Vereins, und die Aula im Schulhaus IV eignet sich nur für grosse Anlässe. Die Bibliothek ist leider nicht geeignet wegen der Musik im Untergeschoss. Eine Möglichkeit wäre Silvia Stampfli, sie hat einen Raum für Bewegung und Musik mit Leinwand an der Gespermoosstrasse 34 neben dem Haldenschulhaus. Man könnte auch die Kooperation mit einem Verein oder einer Institution mit eigenem Lokal suchen.

4. Mutationen

2017-2019 gab es keine ordentliche Vereinsführung. In dieser Zeit wurden auch keine Beiträge erhoben. Die Mitgliederliste war in der Zeit auch nicht richtig gepflegt. Momentan haben wir Adressen von gegen 100 Personen, doch nur 37 zahlende Mitglieder. Wir sind nun am «ausmisten», d.h. streichen Leute, die mehrmals nicht gezahlt und reagiert haben, von der Liste. Wir haben aber auch mindestens zwei neue Mitglieder, was uns sehr freut.

5. Finanzen

Momentan stehen wir bei 13'565 und haben damit nur etwa 500 Franken Defizit. Der grösste Posten waren die Honorare mit 1'450 Franken, dann die Werbung mit 1'000 Franken, 400 Franken Saalmiete sowie Geschenke an das OBS-Team und Autoren 200 Franken.

Die Einnahmen belaufen sich auf 1'480 Franken Mitgliederbeiträge, 900 Franken Kollekte und Eintrittspreise, 700 Franken von der Kulturkommission für den Anlass mit Franco Supino.

Die Rechnung ist recht ausgeglichen, doch das Vermögen nimmt dennoch langsam ab. Bei der Neuformierung 2017 hatte man noch knapp 25'000.

Es braucht Strategien gegen den Schwund. Einen Fixbetrag von der Stadt zu beantragen wäre möglich, würde aber bedeuten, dass wir uns für mehr Anlässe verpflichten. Das ist schwierig, da alle Vorstandsmitglieder recht beansprucht sind. Eine Strategie ist die Erhöhung der Mitgliederzahlen, doch das ist nicht einfach, wie für alle Vereine. Junge Leute haben kein Interesse mehr an Vereinsleben. Viele haben Sonderpreise für die Mitglieder oder einen Gratis Eintritt, Online-Leserunden für Mitglieder, die für andere kostenpflichtig sind usw. Auch die Sponsorsuche ist nicht mehr einfach heute. Bücher Lüthy wäre eine Möglichkeit.

Der Kassenbericht wird einstimmig abgenommen. Einen Revisorenbericht brauchen wir aufgrund unseres Vermögens nicht.

6. Wahlen des Vorstandes

Die Statuten sehen keine Wiederwahl des Vorstandes vor. Es sind keine Austritte bekannt, das heisst der bestehende Vorstand stellt sich wieder zur Wahl. Er wird einstimmig gewählt, wie auch die Präsidentin Amira Hafner, die sich ebenfalls wieder zur Wahl stellt. Der Vorstand ist offen für Interessierte.

7. Mitgliederbeitrag

Der Vorstand beantragt der GV den Mitgliederbeitrag in der Höhe von CHF 40.- pro Person und Jahr zu belassen. Eine Verbilligung für EL-Empfänger oder Sozialhilfebezüger machen wir nicht, da es zu komplex wird. Bei der nächsten Zahlungsrunde werden wir das Angebot machen, dass man einen begründeten Antrag stellen kann, weniger zu zahlen, falls man in finanziellen Nöten ist. Der Antrag dazu wird einstimmig aufgenommen.

8. Mitgliedermutationen

Keine.

9. Ausblick auf künftige Projekte

Dieses Jahr stehen einige Anlässe auf dem Programm.

- Treffen der Leselustigen von 14.9., 19.10., 15.11., 12.12.
- Kulturnacht 30. September mit Benedikt Meyer.
- Ausflug Ausstellung Landmuseum Zürich: Rote Zora und schwarze Brüder am 26.10. Dafür werden zeitnah noch Informationen verschickt.
- Erzählnacht 10. November: «Viva la musica»

10. Verschiedenes

Verena ist wieder angefragt worden wegen des Ferienpass. Sie führt es mit einer Kollegin durch und bietet dies am 16. und 18. Oktober an. Falls Verena Bilder und 1-2 Sätze für die Website liefern könnte, wäre das super.

Isabella macht den Vorschlag, für Veranstaltungen ein Projektteam zu machen, in dem auch Interessierte ausserhalb des Vorstands helfen könnten. Dies nehmen wir gern auf und freuen uns über Helfer:innen, die mittragen wollen.

Es erfolgt ein Hinweis, dass auch Künstlerarchiv und Museum möglicherweise Räume hätten, die wir nutzen könnten. Amira ergänzt, dass wir auch mit dem Kunsthaus noch im Gespräch sind. Das Foyer ist jedoch zu kalt und mit den Fenstern zu indiskret.

Grenchen, 24. August 2023

Die Protokollführerin:

Claudia Dahinden

Die Präsidentin:

Amira Hafner-Al Jabaji